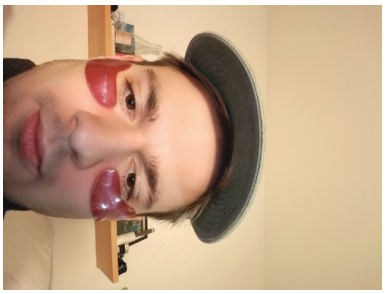
A3 Finn Schlicker

Tagesordnungspunkt: 8.2 Wahl der Landessprecher:innen (offen)

Selbstvorstellung



Alter:
23

Geburtsort:
Saarbrücken

Bewerbung als Landessprecher der Grünen Jugend Saar

Ich hab Lust auf Kampagne mit euch!
Das letzte Jahr war crazy lustig, Bildungspanels, Zoodebatten, Pubquize gespielt, Diskussionen erlebt, gestritten und überzeugt und dabei klar gemacht: Wir stehen für eine Politik, die Haltung zeigt, die solidarisch ist!

Wir sind dann stark, wenn wir gemeinsam laut sind, gegen Faschismus, gegen soziale Kälte und gegen die Zerstörung unserer Lebensgrundlagen. Unsere Antwort darauf muss sein: Antifaschismus bleibt Handarbeit!

Mit Blick auf die Landtagswahl 2027 will ich mit euch einen krassen Wahlkampf auf die Beine stellen, unsere beiden krassen Kandidierenden unterstützen, Geschichten von Veränderung erzählen und den Menschen Mut machen. Denn unsere Zukunft entscheidet sich in den Köpfen derer, die genug haben von Stillstand, Ungerechtigkeit und dem Gefühl, nicht gehört zu werden.

Meine Schwerpunkte sind dabei:

Antifaschismus: Wir müssen uns konsequent jeder Form von Hass, Hetze und rechter Gewalt entgegenstellen. Das bedeutet nicht nur, Haltung zu zeigen, sondern auch Solidarität mit allen, die betroffen sind, zu leben.

Sozialökologisches Wirtschaften: Wir brauchen eine Wirtschaft, die nicht auf kapitalistischer Ausbeutung basiert, sondern auf Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit. Eine Transformation, die Arbeitsplätze sichert und das Klima schützt.

Gerechte Vermögensbesteuerung: Es kann nicht sein, dass die Reichen immer reicher werden, während der Rest der Gesellschaft um jeden Cent kämpft. Wir brauchen endlich eine faire Steuerpolitik, die Umverteilung ernst meint.

Europäische Solidarität: Nationalismus ist keine Antwort auf die Krisen unserer Zeit. Wir müssen Europa sozialer, demokratischer und solidarischer machen, mit offenen Grenzen, klarer Klimapolitik und Menschlichkeit an erster Stelle.

Für ein solidarisches, antifaschistisches und grünes Saarland, unsere Zukunft unsere Regeln!

A4 Lena Rauber

Tagesordnungspunkt: 8.3 Wahl des/der Meister:in der Münze

Selbstvorstellung



Alter:
23

Geburtsort:
Neunkirchen

Bewerbung zum Amt der Meisterin der Münze der Grünen Jugend Saar

Liebe Freund*innen,

ich arbeite beruflich, im Studium und als Meisterin der Münze viel mit Zahlen. Aber die wichtigste Währung dieses Verbands steht in keinem Kassenbuch: Mut, Wut und Zusammenhalt. Davon haben wir in den vergangenen Jahren viel gebraucht – und wir werden noch mehr davon brauchen. Die Rechten werden stärker, Mieten und Preise steigen schneller als unsere Gehälter und über unserer Generation schwebt das Wort „Wehrpflicht".

In solchen Zeiten kann man sich schnell ziemlich klein fühlen. Also lasst uns doch ein bisschen mehr wie ein Igel sein: zwar klein, aber stachelig und bei Gefahr nicht zu übersehen. Ein Igel rollt sich nicht ein, um zu verschwinden, sondern um sich zu wehren. Genau deshalb passt er so gut zu uns. Und genau deshalb möchte ich ihn in diesem Jahr wieder richtig stark machen – gemeinsam mit euch!

Hier sitzen Menschen, die sich nicht wegducken und die es schaffen, aus einem Raum voller Ideen und unseren geliebten Modkarten ein Stück Zukunft zu machen. Seit mittlerweile drei Jahren darf ich als Meisterin der Münzen dazu beitragen, dass das Geld dort ankommt, wo es wirklich etwas bewegt.

Und jetzt steht unser großes Jahr bevor: Am 18. April 2027 wählt das Saarland einen neuen Landtag. Die AfD liegt in den Umfragen im Saarland deutlich über ihrem Ergebnis von 2022. Umso wichtiger ist es, jungen Menschen im Saarland eine Stimme zu geben und ihnen zu zeigen, dass es eine Politik gibt, die ihre Sorgen ernst nimmt: bezahlbares Leben, gute Bildung, echte Zukunftsperspektiven und eine Gesellschaft, in der alle ihren Platz haben.

Dafür brauchen wir einen Wahlkampf, der kreativ ist und junge Menschen dort abholt, wo sie stehen. Ich möchte, dass wir nicht einfach nur Plakate aufhängen, sondern echte Gespräche führen. Dass wir Räume schaffen, in denen junge Menschen mitmachen, mitreden und selbst etwas bewegen können. Dafür braucht es gute Ideen – und natürlich auch Geld. Unser Geld soll deshalb in Aktionen, Workshops und coole Igeltreffen fließen, die unseren Verband sichtbar und erlebbar machen.

Ich bewerbe mich deshalb erneut als Meisterin der Münzen – diesmal allerdings nur bis nach der Landtagswahl. Denn irgendwann ist es auch für mich an der Zeit, das Zepter weiterzugeben. Mir ist aber auch wichtig, unseren Landesverband in dieser spannenden Phase bis zur Landtagswahl noch zu begleiten und für eine saubere Übergabe zu sorgen.

Deshalb gilt bis dahin: Lasst uns Vollgas geben! Lasst uns gemeinsam laut, kreativ und solidarisch sein. Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr mich dabei unterstützt!

Bei Fragen zu meiner Bewerbung könnt ihr euch jederzeit bei mir melden.

A5 Moritz Meub

Tagesordnungspunkt: 8.6 Wahl der weiteren Mitglieder (offen)

Selbstvorstellung



Alter:
20

Geburtsort:
Ludwigsburg

Hiermit bewerbe ich mich als Landesvorstandsbeisitzer.

Wenn man heute die Tagesschau schaut, sieht man eine Welt gezeichnet von den Kriesen eines Sytems, welches sein Limit längst erreicht hat. Zukunftsaussichten, die rosiger nicht sein könnten. Der Klimawandel, KI-Unternehmen und Faschisten liefern sich ein Rennen, wer unsere Welt schneller an die Wand fährt.

Seitdem ich eine vollständig eigene politische Position vertrete fühle ich mich erdrückt von der Welt, die ich dort präsentiert bekomme. Vor nicht allzu langer Zeit wollte ich mich dieser Aussichtslosigkeit nicht mehr länger tatenlos aussetzen und entschied mich, mich politisch zu engagieren. Es geht mir nicht darum diese großen Probleme zu lösen, dafür habe ich vielleicht noch zu wenig Hoffnung, dennoch bin ich davon überzeugt, dass jeder Anderen helfen kann und dass jeder Versuch, die Welt ins positive zu verändern, immer irgendwem helfen wird.

Vielleicht schaffen wir es nicht, den Klimawandel aufzuhalten, vielleicht fliegt uns irgendwann künstliche Intelligenz um die Ohren und vielleicht jagen uns bald Faschisten aus dem Land. Sollte man sich dem deswegen einfach aussetzen und warten, bis es so weit ist?

Natürlich nicht. Deswegen setze ich mich für die Dinge ein, die mir wichtig sind, egal wie aussichtslos es scheint, denn jede Tat hat eine Wirkung. Dieses Engagement möchte ich nun gerne auch im Landesvorstand einbringen und diesen unterstützen.

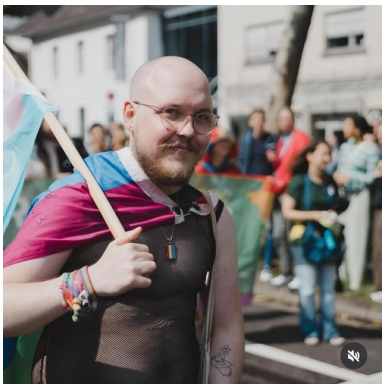
Dabei möchte ich mich besonders stark im Bereich Antifaschismus engagieren, da ich mir über den Faschismus in den letzten Jahren einiges an Wissen erarbeitet habe, das ich nun weiter einsetzen möchte. Dementsprechend möchte ich zu faschistischen Strukturen weitere Workshops organisieren und mit dem Landesvorstand für eine bessere Zukunft kämpfen.

Ich hoffe auf euer Vertrauen.

A7 Maurice Schreiner

Tagesordnungspunkt: 8.5 Wahl der weiteren Mitglieder (Quotiert)

Selbstvorstellung



Alter:
26

Geburtsort:
Bayreuth

Bewerbung als Landesvorstandsbeisitz (Quotiert)

Einer meiner Lieblingslieder, die ich immer runter und rauf höre, stammt von einer britischen Rock Band namens „Enter Shikari“. Es heißt „T.I.N.A.“ und steht für ein Akronym, was die damalige Premierministerin Margaret Thatcher zugeordnet wurde „There is no alternative“

Es ist ein Banger, besonders da es eine Liedzeile hat, die meiner Meinung nach sehr gut zu meiner politischen Einstellung passt „It’s the essence of humanity, to build an infinite reality“ (Wenn ihr denn Song anhören wollt, empfehle ich sich das Musik Video anzusehen, ist… Interessant :D)

Ich bin der Meinung, dass gute Politik nicht ausmacht, denn Status Quo aufrecht zu erhalten, sondern sich eine andere Welt vorzustellen, denn wer sich eine andere Zukunft vorstellen kann, kann auch Hoffnung geben und andere Inspirieren ihre eigene Ideen und Idealen aussprechen zu können und auch Umzusetzen.

Ich bin seit 2024 in der GJ Saar aktiv, war aber schon seit dem ich 16 ehrenamtlich aktiv in der Kolping Jugend Trier (katholischer Sozial Verband, und auch der Grund warum ich leider nicht in Präsenz bei der LMV sein kann grrr), wo ich schon in Kontakt gekommen bin mit Queeren Rechten und Umweltthemen, bei der BDKJ Trier als Delegation (Bund der katholischen Jugend Verbänden) und auch im Landesjugend Ring Saar (auch hier als Delegation für den BDKJ).
Aufgrund dieser Erfahrungen bin ich Überzeugt, dass ich mithelfen kann, die GJ in Gremien und anderswo zu Unterstützen und auch meine Politischen Herzensthemen in die Vorstandsarbeit reinzubringen: Queere Rechte sowie eine gute Verbandsarbeit.

Ich arbeite aktuell in der Buchhaltung im Verband „Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland e. V.“, ich lese gerne Mangas und höre gerne Punk bzw, Rockmusik und alles, was meine Freund*innen gerade am laufen haben (wie bspw. Minecraft Parodie Music Videos).

Ich hoffe, dass ihr mir eurer Vertrauen gibt :3

Wenn ihr fragen habt, bin ich per Whats App oder Signal erreichbar (Wenn ich nicht gerade Wahlen moderiere oder im Studienteil bin :D)

Gute Grüße nach Saarbrücken aus Cochem

Maurice Schreiner (They/Them)

A8 Micah Zimmermann

Tagesordnungspunkt: 8.1 Wahl der Landessprecher:innen (Quotiert)

Selbstvorstellung



Alter:
0

Geburtsort:
Saarbrücken

Meine Lieben,

ich weiß gar nicht, was ich alles sagen kann oder soll.

Das letzte Jahr war einfach unglaublich und wie schnell es schon wieder vergangen ist! Ich weiß noch, wie ich fast genau vor einem Jahr in Saarlouis stand, um zum Ersten Mal als Sprecherin der GJ Saar angetreten bin. Und das veranlasst natürlich auch auf dieses Jahr zurück zu blicken.

Wie wir zum Beispiel ein Reel mit den anderen Jugendorgas drehten. Und das einzige, woran ich denken konnte war: „Gott was für ein Stock im Arsch hat denn die JU." Da hab mir den richtigen Verband ausgesucht.

Ich weiß noch, wie wir urspontan ein neues feministisches Bündnis gründeten, weil's die Linken nicht mehr geschissen bekommen haben.

Ich weiß noch, wie Lena und ich über zwei Stunden Volkers E Auto für den CSD geschmückt haben und ich mit dem übelsten Kater Finn verflucht habe, weil irgendwie jeder nur kurz vor knapp gekommen war.

Und ich weiß noch, wofür wir uns alles eingesetzt haben, und was wir alles geschaffen haben. Und darauf können wir auch stolz sein.

Wir haben linke Forderungen ins Wahlprogramm geprügelt, die noch vor wenigen Monaten nicht mal greifbar erschienen. 24h Kitas, Wahlalter ab 16, einen kostenlosen ÖPNV und eine Bodycam Tragepflicht für Polizisten! Leute das ist unfassbar. Wir haben uns in jedes Gefecht auf dem Landesparteitag geschmissen, im Parteirat stundenlang gegen die Realos debattiert und endlose Telefonate mit dem Grünen LaVo geführt.

Des Weiteren haben wir eine Social Media Präsens aufgebaut, die sogar die letzten Bots in der Ecke abholt. Welche rechtem Männer sich die letzten Monate in meinen DMs verirrt haben., da verliert man wirklich Zweifel an die Menschheit.

Wir haben Awareness - und Neumitgliederstrategien ausgepackt und das FLINTA* Südwest Wochenende abermals in Heilbronn wiederholt. Und somit eine wirkliche länderübergreifende Tradition bewahrt, die jährlich immer mehr Neumitglieder anzieht.

Aber vor allem haben wir eine Politik gemacht, die niemanden zurücklässt.

Eine Politik, die Jugendlichen endlich eine Stimme verleiht, Migra Personen an den Tisch setzt, FLINTAs in die Ämter bringt und nicht still in der Ecke sitzt, wenn die Ungerechtigkeit die Menschen zu den blauen Faschos bringt.

Denn genau das passiert gerade und das dürfen wir uns nicht weiter bieten lassen!

Menschen haben Angst. Angst vor ihren Stromrechnungen, die sie nicht mehr bezahlen können, Angst vor der nächsten Miete, Angst dass ihre Rente nicht mehr ausreicht und vor allem Angst vor imaginären Feinden. Vor Leuten, die Pride Flags tragen, sich schminken oder vor schrecklichsten Bedingungen in ihren Heimatländern flüchteten.

Denn bis zu einem gewissen Grad, verstehe ich's auch.

Auch ich habe Angst, dass meine Rente nicht reicht, obwohl ich seid ich 15 bin arbeite. Auch ich suche seid über einem halben Jahr eine bezahlbare Wohnung und finde einfach keine. Und auch ich weiß rein faktisch gesehen, dass ich in meinem spätere Beruf gerne mal 20% weniger Geld bekomme, als meine männlichen Arbeitskollegen.

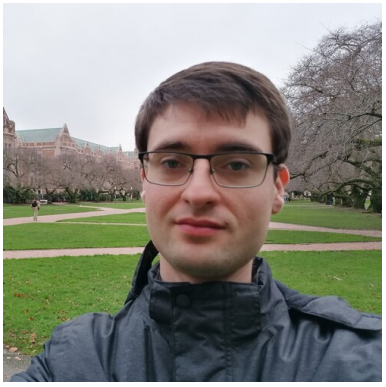
Wir werden auch noch ein weiteres Jahr dagegen ankämpfen und würdevolle Politik machen. Eine Politik, die Menschen abholt, da wo sie gerade stehen. Eine Politik die ihnen auf Augenhöhe begegnet, bevor sie mit Fachwörtern um die Gegend schmeißt. Eine Politik in der Menschen keine Angst haben brauchen.

A9 Lukas Anstett

Tagesordnungspunkt: 8.4 Wahl der politischen Geschäftführung

Selbstvorstellung

erfolgt mündlich



Alter:
27

Geburtsort:
Dudweiler